



Sitzungsvorlage
200/186/2014

Amt/Abteilung: Finanzverwaltung/Wirtschaftsförderung Datum: 19.11.2014	Aktenzeichen: 20.21.09		
An:	Datum der Beratung	Zuständigkeit	Abstimmungsergeb.
Stadtvorstand	24.11.2014	Vorberatung N	
Hauptausschuss	02.12.2014	Vorberatung N	
Stadtrat	16.12.2014	Entscheidung Ö	

Betreff:

Haushaltssatzung 2015 mit Haushaltsplan und Finanzplanung für die Jahre 2015 bis 2018, Stellenplan, Wirtschaftsplan des Gebäudemanagements Landau (GML) sowie die Haushaltspläne der Bürgerstiftung Landau in der Pfalz, Landauer Kunststiftung und Strieffler Stiftung

Beschlussvorschlag:

I. Der Stadtrat beschließt

a) über den **städtischen Haushalt**, der nach Vorlage der Verwaltung wie folgt abschließt:

1. im Ergebnishaushalt

Gesamtbetrag der Erträge auf	122.725.487 Euro
Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	137.604.429 Euro
Jahresfehlbetrag auf	-14.878.942 Euro

2. im Finanzhaushalt

ordentlichen Einzahlungen auf	110.893.145 Euro
ordentlichen Auszahlungen auf	124.862.358 Euro
Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen auf	-13.969.213 Euro
außerordentlichen Einzahlungen auf	0 Euro
außerordentlichen Auszahlungen auf	0 Euro
Saldo der Ein- und Auszahlungen auf	0 Euro
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	16.739.271 Euro
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	16.739.271 Euro
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	0 Euro
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	17.520.113 Euro
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	3.550.900 Euro
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	13.969.213 Euro
Gesamtbetrag der Einzahlungen auf	145.152.529 Euro
Gesamtbetrag der Auszahlungen auf	145.152.529 Euro
die Veränderung des Finanzmittelbestands im Haushaltsjahr auf	0 Euro

3. über das Investitionsprogramm (Finanzhaushalt 2015 bis 2018)

welches nach Vorlage der Verwaltung folgende Auszahlungen aus Investitionstätigkeit ausweist:

2015	16.739.271 Euro
2016	15.541.626 Euro
2017	8.384.326 Euro
2018	5.239.326 Euro

b) über den **Wirtschaftsplan des Gebäudemanagement Landau**

Erfolgsplan	
Erträge	14.145.500 Euro
Aufwendungen	14.461.150 Euro
Differenz	-315.650 Euro
Vermögensplan	
Einnahmen	8.072.750 Euro
Ausgaben	8.072.750 Euro
Verpflichtungsermächtigungen	
für das Jahr 2016	1.805.000 Euro
für das Jahr 2017	1.342.000 Euro
Gesamtbetrag der Kredite	3.518.100 Euro
Gesamtbetrag der Liquiditätskredite	3.000.000 Euro

c) **Bürgerstiftung**

1. im Ergebnishaushalt	
Gesamtbetrag der Erträge auf	187.264 Euro
Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	214.928 Euro
Jahresfehlbetrag auf	-27.664 Euro
2. im Finanzhaushalt	
ordentlichen Einzahlungen auf	181.900 Euro
ordentlichen Auszahlungen auf	158.250 Euro
Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen auf	23.650 Euro
außerordentlichen Einzahlungen auf	0 Euro
außerordentlichen Auszahlungen auf	0 Euro
Saldo der Ein- und Auszahlungen auf	0 Euro
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	50.000 Euro
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	0 Euro
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	50.000 Euro
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	0 Euro
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	0 Euro
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	0 Euro
Gesamtbetrag der Einzahlungen auf	231.900 Euro
Gesamtbetrag der Auszahlungen auf	158.250 Euro
die Veränderung des Finanzmittelbestands im Haushaltsjahr auf	73.650 Euro

d) **Landauer Kunststiftung**

1. im Ergebnishaushalt	
Gesamtbetrag der Erträge auf	21.417 Euro

Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	21.417 Euro
Jahresfehlbetrag auf	0 Euro
2. im Finanzhaushalt	
ordentlichen Einzahlungen auf	17.330 Euro
ordentlichen Auszahlungen auf	17.330 Euro
Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen auf	0 Euro
außerordentlichen Einzahlungen auf	0 Euro
außerordentlichen Auszahlungen auf	0 Euro
Saldo der Ein- und Auszahlungen auf	0 Euro
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	0 Euro
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	0 Euro
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	0 Euro
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	0 Euro
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	0 Euro
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	0 Euro
Gesamtbetrag der Einzahlungen auf	17.330 Euro
Gesamtbetrag der Auszahlungen auf	17.330 Euro
die Veränderung des Finanzmittelbestands im Haushaltsjahr auf	0 Euro

e) Strieffler Stiftung

1. im Ergebnishaushalt	
Gesamtbetrag der Erträge auf	35.350 Euro
Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	35.350 Euro
Jahresfehlbetrag auf	0 Euro
2. im Finanzhaushalt	
ordentlichen Einzahlungen auf	31.350 Euro
ordentlichen Auszahlungen auf	31.350 Euro
Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen auf	0 Euro
außerordentlichen Einzahlungen auf	0 Euro
außerordentlichen Auszahlungen auf	0 Euro
Saldo der Ein- und Auszahlungen auf	0 Euro
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	0 Euro
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	0 Euro
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	0 Euro
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	0 Euro
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	0 Euro
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	0 Euro
Gesamtbetrag der Einzahlungen auf	31.350 Euro
Gesamtbetrag der Auszahlungen auf	31.350 Euro
die Veränderung des Finanzmittelbestands im Haushaltsjahr auf	0 Euro

f) über den Stellenplan.

II. Hinsichtlich der veranschlagten Investitionen im Haushalt der Stadt Landau in der Pfalz und den Wirtschaftsplanen des Eigenbetriebes Gebäudemanagement Landau, der Landesgartenschau Landau 2015 gemeinnützige GmbH und der Projektgruppe Landesgartenschau beim EWL beschließt der Stadtrat folgendes Verfahren zur Optimierung der Finanzsteuerung:

1. Der Beginn von förderfähigen Maßnahmen ab einer Gesamtinvestitionssumme von 20.000 Euro, ausgenommen sind hiervon Planungsleistungen, ist grundsätzlich dem Stadtvorstand vorher anzuzeigen. Als Maßnahmebeginn gilt die Einleitung des Verfahrens.
2. Weichen die Höhe der im Haushalt oder den Wirtschaftsplanen veranschlagten Drittfinanzierungsmittel (Zuweisungen, Zuschüsse und Beiträge) oder die Kassenwirksamkeit von den Planansätzen krediterhöhend ab, ist vor Maßnahmebeginn und Eingehung einer Rechtsverpflichtung nach außen durch die jeweils verantwortlichen Bereiche das Einvernehmen mit dem Stadtvorstand herzustellen und darzulegen, wie die Finanzierungslücke geschlossen werden kann.
3. Im Kernhaushalt bleiben alle Haushaltsansätze für Investitionen wie bisher gesperrt. Mittelfreigabebeanträge sind vor der Eingehung einer Rechtsverpflichtung nach außen an die Kämmereiabteilung zu richten, ab einer Höhe von 20.000 Euro entscheidet der Stadtvorstand über die Mittelbereitstellung. Ziffer 2 gilt entsprechend.

Begründung:

Der von der Verwaltung aufgestellte Entwurf des Haushaltsplanes 2015, der im Ergebnishaushalt mit einem Fehlbedarf von 14.878.942 Euro abschließt, soll beschlossen werden.

Ebenfalls soll über den Finanzhaushalt, der im Jahr 2015 mit Einzahlungen und Auszahlungen von insgesamt 145.152.529 Euro abschließt, abgestimmt werden. Von den Einzahlungen entfallen 17.520.113 Euro auf die Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung und somit zur Finanzierung der laufenden Verwaltungstätigkeit. Eine Aufnahme von Krediten zur Finanzierung von Investitionen ist für 2015 nicht vorgesehen.

Weiterhin sollen über das Investitionsprogramm für die Jahre 2015 bis 2018, den Stellenplan, den Wirtschaftsplan des Gebäudemanagement Landau (GML) sowie die Haushaltspläne der Stiftungen abgestimmt werden.

Auswirkung:

Siehe Sitzungsvorlage.

Anlagen:

Haushaltssatzung für das Jahr 2015
Ergebnishaushalt 2015
Finanzhaushalt 2015
Teilergebnishaushalte 10 – 20
Teilfinanzhaushalte 10 – 20
Investitionsprogramm 2015 – 2018
Prioritätenliste Stadtteile
Wirtschaftsplan des Gebäudemanagement Landau
Ergebnishaushalt der Bürgerstiftung Landau in der Pfalz
Finanzhaushalt der Bürgerstiftung Landau in der Pfalz
Ergebnishaushalt der Landauer Kunststiftung
Finanzhaushalt der Landauer Kunststiftung
Ergebnishaushalt der Strieffler Stiftung
Finanzhaushalt der Strieffler Stiftung
Stellenplan mit Übersichten und Erläuterungen

Beteiligtes Amt/Ämter:

Hauptamt
Gebäudemanagement

Schlusszeichnung:

